

Inhalt

Vorwort	7
Norbert Christian Wolf Europa-Konzeptionen in der österreichischen Literatur der Zwischenkriegszeit: Hofmannsthal – Zweig – Musil	9
Tillmann Heise Das „geheime Europa“. Hugo von Hofmannsthals späte Parallelaktion zu Stefan Georges „geheimem Deutschland“ (1919–1923)	25
Zsuzsa Bognár Zur Konzeptstruktur in Hugo von Hofmannsthals späten Reden	38
Audrey Giboux Hugo von Hofmannsthal als Leser von Montaigne, oder die Kunst des modernen Palimpsests	53
Magdolna Orosz „Wie hundertfältige Spiegel“. Ästhetische Überlegungen in Hugo von Hofmannsthals <i>Erfundenen Gesprächen und Briefen</i>	66
Isolde Schiffermüller Hugo von Hofmannsthals <i>Elektra</i> . Pathos und <i>attitudes passionelles</i> in der Tragödie des Fin de Siècle	81
Renate Langer Mit Freud, gegen Freud und über Freud hinaus: Hugo von Hofmannsthal und die Psychoanalyse	92
Edit Király Jedermann als Jedefrau: Das Spiel mit der Tradition	110
Barbara Beßlich „Eine nur leicht verschleierte Gegenwart“. Hugo von Hofmannsthals spätes politisches Dramen-Fragment Timon der Redner (1916–1926)	123

Alice Le Trionnaire-Bolterauer Hugo von Hofmannsthal und die Komödie. Auf dem Weg der Komödie zum „Sozialen“	132
Karl Katschthaler Überlegungen zur vielbeschworenen Musikalität von Hugo von Hofmannsthal's Lyrik	148
Bernhard Walcher Konkurrierende Künstlervereinnahmung. Hugo von Hofmannsthal und die literarische Böcklin-Rezeption der Moderne(n)	163
Szilvia Ritz Zur Funktion der Arabeske bei Hugo von Hofmannsthal	179
Roland Innerhofer Gärten in Hugo von Hofmannsthal's Frühwerk	192
Siglenverzeichnis	199
Autorinnen und Autoren des Bandes	201